

Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./10. 1917 um M. 1 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1917, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Der A.-R. erhält 10% Tant., der Vors. ausserdem eine feste Vergüt. von M. 1000.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 891 978, Masch. 251 444, Gruben 120 062, Fuhrwerk 1, Effekten 2 462 549, Warenvorräte 225 409, Debit. einschl. Bankguth. 1 219 342, Reichsbank-, Postscheck- u. Kassenkto 34 493. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. I 300 000, do. II 60 000, Delkr.-Kto 46 922, Beamten- u. Arb.-Wohlf.-Kto 76 642 (Rückl. 20 000), Kredit. einschl. Rückstell. für Kriegsgewinnsteuer 1 423 102, Div. 240 000, Bonus 60 000, Tant. u. Sondervergüt. a. A.-R. 28 000, Vortrag 30 614. Sa. M. 5 205 281.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 753 463, Kursverluste 67 487, Abschreib. 85 365, Div. 268 000, Beamten u. Arbeiter-Wohlfahrtskto 20 000, Vortrag 30 614. — Kredit: Vortrag 26 266, Bruttogewinn 1 198 664. Sa. M. 1 224 931.

Dividenden 1908—1918: 7, 8, 15, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 15, 10%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Brockhues, Dr. Rudolf Usinger, Gg. Luh.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Rechtsanwalt Dr. Fritz Brockhues, Cöln; Fabrikbes. Heinr. Müser, Cöln-Lindenthal; Bank-Dir. Nollstadt, Mannheim; Fabrikbes. Dr. H. Serini, Berlin; Prof. Dr. Lent, Erlangen.

Prokuristen: Adam Schmidt, Willi Knüttel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Zweigniederlass.

Vereinigte Schwarzkreidewerke Vehrte in Osnabrück.

Gegründet: 1./1. 1891. **Zweck:** Ausbeutung von Schwarzkreidebrüchen, auch Gewinnung, Ankauf, Bearbeitung und Veräusserung von Farbenprodukten.

Kapital: M. 150 000 in 150 abgest. Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1910, herabgesetzt lt. G.-V. v. 28./6. 1910 um 30 000 M. durch Zuschlag der Aktien 6:5.

Anleihe: M. 36 000 in Partial-Oblig. (Stand v. 31./12. 1918). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 2./1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke, Gebäude u. Betriebsanlagen 180 900, Inventurbestände 5005, Aussenstände u. bar 8167. — Passiva: A.-K. 150 000, Obligat. 36 000, Gläubiger 8000, Gewinn 75. Sa. M. 194 075.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 5744, Gen.-Unk. u. Zs. 40 484, Abschreib. 6709, Reingewinn 75. Sa. M. 53 013. — Kredit: Bruttogewinn M. 53 013.

Dividenden 1901—1918: 0%. C.-V.: 4 J. n. F.

Vorstand: Carl Gösling. **Aufsichtsrat:** Vors. Friedr. Gösling, Osnabrück; Ed. Bergerhoff, Fritz Gösling, Berlin.

Zahlstelle: Osnabrück: Carl Schwenger.

Edmund Müller & Mann Akt.-Ges.

in Tempelhof-Berlin, Berlinerstr. 167/168.

Gegründet: 15./28. Febr. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 12./3. 1906. Sitz der Ges. bis 1910 in Charlottenburg. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handbuchs.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der unter der Firma Edmund Müller & Mann zu Charlottenburg bestehenden chemischen Fabrik und damit in Zusammenhang stehender, sowie anderer in das Gebiet der chemischen Industrie fallender Geschäfte jeder Art. Spezialität: Lacke & Farben. Ausser bei Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. in Berlin (siehe bei Kap.) ist die Ges. noch bei R. Fretzdorff & Co. G. m. b. H. u. Brandes & Schöning Nachf. G. m. b. H. beteiligt.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 15./11. 1909 beschloss Erhö. um M. 300 000, begeben zu pari. Des weiteren wurde beschlossen, die seit 20 Jahren bestehende Fabrik Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. in Berlin (Scharnhorststr.), die sich mit der Herstell. von Metallacken u. Lacken befasste, zu erwerben. Ihre Anteile (M. 200 000) gingen in den Besitz der Edmund Müller & Mann A.-G. über. Zwecks Vereinigung beider Betriebe ist der Ankauf für M. 467 500 von zwei in Tempelhof bei Berlin Berlinerstr. 120/121 gelegenen, mehr als doppelt so grossen Grundstücken als das bisher innegehabte und inzwischen verkaufte Grundstück in Charlottenburg (Salzufer 17) erfolgt; auf den Grundstücken in Tempelhof wurde 1910 eine neue Fabrik erbaut.

Hypotheken: M. 140 000 a. Berlinerstr. 167.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa 3299, Effektenbestand einschl. Zs. 395 287, Waren 307 151, Inventar 1, Pferde u. Wagen 1, Kontorutensil. u. Drucksachen etc. 1, Laboratorium 1, Grundstücke u. Gebäude 475 000, Versch. 11 997, Schutzmarken 1, Kohlenvorräte 3216, Hypoth. 30 000, Beteilig. 220 000, aussteh. Ford. 773 715. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 130 000, Hypoth. 140 000, Kredit. 219 759, Talonsteuerres. 10 000, Div. 260 000, Tant. 11 214, do. an A.-R. 11 214, Vortrag 137 485. Sa. M. 2 219 673.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 339 344, Abschreib. 88 413, Reingewinn 419 913. — Kredit: Vortrag 80 129, Gewinne 679 108, Kriegsgewinnsteuerrückl. 88 432. Sa. M. 847 670.